

## Instrumenten-Information zum Thema Converter – und Stimmzungenqualität

Anhand einiger immer wieder gestellten Fragen zu diesen zwei Themen präsentiere ich die Information in Form eines Interviews.

### Was für Converter-Systeme gibt es?

Es gibt drei verschiedene Convertermechanik-Arten.

1. Die preisgünstige Registermechanik.  
Bei diesem System werden allein durch das Verschieben der Register die Tonlöcher durch den Schieber für den Manual-Bass (künftig MB) freigeschaltet, ebenso für den Standard-Bass (künftig SB) zugedeckt. Diese Mechanik hat sich vor allem für kleinere bis Mittलगrosse Instrumente sehr gut bewährt. Der Federdruck für das MB- oder SB- Spiel bleibt gleich hoch.
2. Die im mittleren Preissegment liegende Gamma(Umschalt) -Mechanik.  
Durch eine Umschaltleiste werden die Clavis für das jeweilige gewünschte Spielsystem aktiviert. Diese Mechanik hat sich für kleine bis grosse Instrumente bestens bewährt. Der Federdruck für das MB- oder SB- Spiel bleibt gleich hoch.
3. Die im höheren Preissegment liegende Pignini - Mechanik.  
Dieses System funktioniert grundsätzlich wie die Gamma-Mechanik. Zusätzlich werden jedoch alle nicht benötigten Clavis und Federn beim Einzeltonspiel weggeschaltet, was den Spieldruck stark reduziert. Es ist natürlich sehr angenehm, beim Zusammenspiel von bewegteren Tonmodellen, rechts und links über einen ähnlichen kleinen Spieldruck zu verfügen.  
Diese Mechanik hat sich ebenfalls für kleine bis grosse Instrumente bestens bewährt, ist jedoch mit wenigen Ausnahmen nur für Pignini- Instrumente erhältlich.

### Wie viel Stimmzungenqualitäten gibt es?

Insgesamt gibt es fünf verschiedene Qualitätsunterschiede.

Bei den ersten drei Qualitätsstufen sind die Stimmzungen maschinell hergestellt, sowie maschinell an der Stimmplatte befestigt.

Die einfachste Qualität ist bei den „**T**“, Stimmzungen zu finden.

Ebenso im preisgünstigeren Segment befinden sich die „**Export**“ Stimmzungen.

Die „**Dural**“ Stimmzungen sind die höher-Wertigen in dieser Kategorie.

Die **Typ- a mano** –Stimmzungen der zweitobersten Qualitätsstufe sind ebenfalls maschinell hergestellt.

Die Befestigung an der Stimmplatte jedoch wird manuell vorgenommen.

Dabei ist die Arbeitstoleranz bei der Luftspaltbreite (Abstand zwischen der Stimmzunge und Stimmplatte) viel geringer als bei der maschinellen Montage. Das bedeutet: weniger Luftverbrauch beim Spielen und eine noch bessere Tonansprache.

Die **Mano-Super** – auch de Luxe (dL)-Stimmzungen der obersten Qualitätsstufe sind nicht nur manuell befestigt, sondern auch manuell hergestellt. Das bedeutet: durch das manuelle Trennen der vorbereiteten Stimmzungen werden keine neue Spannungsfelder mehr im Material erzeugt, was die Stimmhaltung und Ansprache-Qualität nochmals erheblich verbessert.

### **Gibt es auch Instrumente der gleichen Marke und des gleichen Modells mit verschiedenen Stimmzungenqualitäten?**

Ja, das gibt es. Da die einfacheren Stimmzungen wesentlich günstiger sind, gibt es dieselben Modelle auch zu günstigeren Preisen. Äusserlich betrachtet sieht man keinen Unterschied.

Nur der Fachmann kann an den Stimmzungen den Unterschied sehen. Ebenso kann ein versierter Spieler beim direkten Vergleich den Unterschied deutlich hören, und an der Tonansprache feststellen.

Zudem gibt es auch Instrumente, deren Stimmzungen im Bassteil nicht dieselbe Qualität aufweisen wie im Diskantteil. Ebenfalls aus preislichen Gründen. Deshalb ist es wichtig, bei Preisvergleichen immer dieselbe Qualitätsstufe der Stimmzungen miteinander zu vergleichen.

### **Warum ist der Preisaufschlag von der 2. zur 1. Stimmzungenqualität so hoch?**

Wenn man bedenkt, dass ein mittelgrosses Instrument mit z.B. 46 klingenden Tönen (4-chörig) knapp 600 Stimmzungen enthält, relativiert sich der Aufpreis pro Stimmzunge auf ein verständliches Mass.

### **Welche Kriterien sind wichtig beim Vergleichen von Akkordeons?**

Es gibt einige objektive Kriterien wie:

- Gehäusegrösse
- Handlichkeit
- Gewicht
- mechanische Qualität
- Luftverbrauch
- Ansprache und Stimmhaltung

Es gibt aber auch subjektive Kriterien wie:

- Klangempfinden
- Spielgefühl
- Intonation

Deshalb ist es empfehlenswert, die verschiedenen Instrumente nebeneinander im direkten Vergleich anzutesten.